

## »Geschichten vom Ich«

Dreiteilige Lehrerfortbildung zum Kreativen Schreiben  
an Mittelschulen im Literaturhaus München



Mit Ambition betrieben ist das Kreative Schreiben mehr als die Summe von Sprachspielen plus Schreibvorgaben. Forschungen belegen einen tiefen Zusammenhang zwischen dem eigenen Selbstwertgefühl, der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit und moralischer Kompetenz.

Unsere dreiteilige Lehrerfortbildung geht diesem Zusammenhang von Schreiben, Erzählen und Persönlichkeitsförderung nach. Zu jedem Termin kommt ein Experte aus verschiedenen Feldern des Kreativen Schreibens. Am Ende sollen Sie die Fortbildung mit einem ganzen Katalog praktischer Übungen für den Unterricht und neuen Einsichten zum Sinn des Kreativen Schreibens verlassen.

Beate Schäfer, seit Beginn im Leitungsteams unserer LiteraturhausLab-Schreibwerkstätten für Mittelschulen, wird die Sitzungen leiten. Sie arbeitet als literarische Übersetzerin, Lektorin und wurde an der Alice-Salomon-Hochschule als Schreibpädagogin ausgebildet. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem autobiografischen Schreiben.



Montag, 16. November, 15-18 Uhr

### Warum alle Geschichten bei mir anfangen

Was ich erlebt habe, hat Bedeutung und ist erzählenswert. Dieser Grundsatz ist ein tragfähiges Fundament für das autobiografische Schreiben. Aber wie kann man ihn vermitteln? Welche kreative Praxis kann persönliche Ausdrucksfähigkeit fördern und ermöglichen und was bedeutet sie für die Entwicklung eines Menschen?

Mit **Susanne Liebmann-Wurmer**, Professorin für Kunstpädagogik an der Universität Erlangen und Schulpsychologin.

Montag, 14. Dezember, 15-18 Uhr

### Warum jede Geschichte ihre Sprache finden muss

Ich möchte, was ich erlebt habe, zur Sprache bringen. Doch wie gelangen meine Erfahrungen in einen Text? Da es wenig bringt, Schüler frei vor sich hinschreiben zu lassen, bedarf es Impulse zur Formfindung.

Da kommt es auf die richtigen Vorgaben ebenso wie auf das Wechselspiel zwischen individuellen und kollektiven Prozessen an. Das szenische Schreiben bietet dafür besonders schöne und spielerische Angebote.

Mit **Thomas Richhardt**, Theaterautor, Dramaturg, Dozent am Literaturhaus Stuttgart und Autor des Buches »Szenisches Schreiben im Unterricht«.

Montag, 25. Januar, 15-18 Uhr

### Warum meine Geschichte meine Stimme braucht

Wie eigentlich kann das klingen, wenn ich dem eigenen Text meine Stimme gebe? Mit Hilfe von Sprech- und Bewegungsübungen wird der eigene Ausdruck und die persönliche Präsenz gestärkt und damit die Scheu vor Präsentationen gelindert. Wir geben Anregungen, wie Stimme und Körper Gewicht bekommen und wie der eigene Text durch den Vortrag gewinnt.

Mit **Helmut Becker**, Sprecherzieher an der Theaterakademie August Everding, München.

Eine Fortbildung des Literaturhauses München

Leitung: Dr. Reinhard Wittmann

Programm: Dr. Katrin Lange

Salvatorplatz 1, 80333 München

[www.literaturhaus-muenchen.de/litlab](http://www.literaturhaus-muenchen.de/litlab)

Wir danken für die Unterstützung durch die Stiftung Nantesbuch  
und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus,  
Wissenschaft und Kunst.



---

*Faxantwort bis zum 9. November 2015*  
an 089 - 29 19 34 - 19

An der dreiteiligen Lehrerfortbildung  
»Geschichten vom Ich«

- möchte ich teilnehmen
- kann ich leider nicht teilnehmen, möchte aber über  
weitere Angebote des Literaturhauses informiert werden

**Bitte senden oder faxen Sie dieses Blatt an:**

Dr. Katrin Lange

Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München

Tel.: 089-29 19 34-23; [klange@literaturhaus-muenchen.de](mailto:klange@literaturhaus-muenchen.de)

Ihr Name .....

Schule (Adresse) .....

.....

Telefon / E-Mail .....

(Wichtig: Viele Angebote kommen nur per Mail!)

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos. Die Anmeldung gilt verbindlich  
für alle drei Termine. Für Verpflegung am Nachmittag ist gesorgt.